

„BESSER EINE WÜSTE REGIEREN ALS EIN LAND VOLLER KETZER“

Krieg, Vertreibung, Kollektives Trauma –
Zwangsherrschaft in Gegenreformation und heute

EINLADUNG ZUM

7. WELT-SALON

Das Miteinander
neu denken

› Seeschloss Ort
Ort 1,
4810 Gmunden

PROGRAMM

Ab 18:30 Uhr

Einlass

Ab 19 Uhr

Stationentheater
im Seeschloss

Ab 20 Uhr

Diskussion
im Wappensaal

WELT-SALON NR. 7

23. November 2024

Seeschloss Ort, Gmunden

DISKUSSION MIT:

HERFRIED MÜNKLER

Politologe, Humboldt-Universität zu Berlin

ERICH LANDSTEINER

Sozial- und Wirtschaftshistoriker, Universität Wien

BARBARA PREITLER

Psychotherapeutin, Med-Uni Wien

Moderation: Peter Huemer

Die drückende Zwangsherrschaft des bayerischen Statthalters führte zu einem Aufstand, der in den Schrecknissen des Oberösterreichischen Bauernkriegs von 1626 kulminierte. Aus den Folgen der gegenreformatorischen Vertreibung von damals können ähnliche Ereignisse bis heute gelesen werden. Das Seeschloss Ort als damaliger Sitz des Statthalters mit Nähe zur entscheidenden Schlacht bei Gmunden ist Ausgangspunkt, um die Verbindungen von Ideologie und Religion als Herrschaftsinstrument, von Regional- und Welt-Geschichte zu diskutieren.

Ein Stationentheater der Gruppe „Tatort Theater“ des BRG/BORG Schloss Traunsee führt in den Weltsalon. Musikalische Umrahmung durch das „Wolferl-Quartett“

Freier Eintritt / Freiwillige Spenden

Anmeldung bis 20.11.2024 mit Sitzplatzreservierung erforderlich unter:

<https://gmunden-traunsee.rotary.at/de/agenda/show/135688>

oder per Mail an: rcgmunden-traunsee@rotary.at

